Tonhalle.

Heute Donnerstag, den 25. April:

Vorletztes Concert

der

Leipziger Coupletsänger.

Anfang 8 Uhr. Entree $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Morgen Abschieds-Concert: Centralhalle.

Braun's Hôtel.

Auf allgemeines Verlangen Donnerstag, den 25. April 1867:

Letztes Concert

des Chemnitzer Knabenmusik- und Trommler-Chores.

Anfang Abends 7 Uhr. Entree à Person 5 Ngr. Programm a. d. Casse.

Lincke'sches Bad.

Heute Donnerstag, den 25. April:

Grosses Concert

in der Kapelle des Königl. Preuß. 3. Garde-Grenadier-Regiments Königin **Elisabeth**, unter Direction ihres Kapellmeisters Herrn **G. Löwenthal.**

Anfang 6 Uhr. Entree $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Große Wirthschaft

des Königl. Großen Gartens.

Heute Sinfonie-Concert

vom Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Pussholdt.

Ouverture z. Fidelio v. Beethoven.
Quartett a. Don Juan v. Mozart.
Adagio a. Op. 2 v. Beethoven.
Finale a. d. Wasserträger v. Cherubini.
Sinfonie in G-dur (Nr 151 v. Haydn.
Ouverture z. d. Hebriden v. Mendelssohn.
Concert-Arie v. Bergson.
Liebesträume, Walzer v. Lanner.
Irena-Polka v. Schlitterlau.

Anfang 4 Uhr. Entree $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Anfang 6 Uhr. **Restaurant** Entree $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Abend-Concert

von Herrn **Musikdirector Gustav Franke** mit seiner Capelle.

Anfang 6 Uhr. **Concert-Programm.** Entree $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Pfeiffer-Marsch v. Strebinger.
Fest-Ouverture v. Leutner.
„Liebesträume", Walzer v. J. Lanner.
Finale aus „Maria Stuart" v. Donizetti.
Ouverture zu „Preciosa" v. C. M. v. Weber.
„Endlich trotzlich", Walzer v. J. Strauß sen.
Serenade v. A. Eisold.
„Hand in Hand", Opern-Quadrille von Fiehrer.
Ouverture zu „Der Schiffbruch der Medusa" v. Reißiger.
„Jungherrntänze", Walzer v. J. Gungl.
„Moment musicale" v. Fr. Schubert.
Hamburger Polka-Mazurka v. A. Herzog.
„Traumbilder", Fantasie v. Lumbye.
„Windsor-Klänge, Walzer v J. Strauß jun.
Chor u. Marsch aus „Conradin" v. Ferd. Hiller.
Liaison-Polka v. Herrmann.

Täglich Concert. **J. G. Marschner.**

Die General-Agentur der Cölnischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

CONCORDIA

ist jetzt:

Ostra-Allee 18, 2 Tr.

Restauration zum Bazar.

Heute Frei-Concert.

Zugleich empfehle ich vorzüglich **Salvator-Bier.**

Hochachtungsvoll **Franz Debus.**

Ritter-,

Stadt- und Landgüter

jeder Größe, mit u. ohne Branchen, in allen Gegenden Deutschland's, empfiehlt zahlungsfähigen Reflectanten in großer Auswahl die Agentur für verkäuflichen Grundbesitz

von

E. M. Kaiser

in Dresden,

große Brüdergasse 18.

Empfehlung.

Neuegasse Nr. 7, gegenüber der Drehgasse.

Allen meinen Nachbarn, Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich meine neue Restauration **Neuegasse Nr. 7,** gegenüber der Drehgasse, eröffnet habe und bitte um gefällige Berücksichtigung.

Achtungsvoll

Julius Kluge, Restaurateur,

früher Bauunternehmer.

Geld

auf alle Art Pfänder und Leihausscheine. Pfandgeber werden allein expedirt im

Pfandleihgeschäft

grosse Oberseergasse Nr. 2a zweite Etage, früher am See 39.

Sporergasse, nächst dem Neumarkt.

Wirklicher Ausverkauf

von

Ausschnitt- u. Modewaaren

zu den bekannten billigen Preisen.

Das Waarenlager, von durchaus guter Beschaffenheit, besteht noch in: **englischen und deutschen Lustres, Doppel-Lustres, echt engl. Alpaccas, schwarze Mohairs, bedruckte Lustres, Mozambique, Barége, franz. Organdi, Mousselinets, Jacconets, Callicos, buntseidene Kleiderstoffe, schwarzseidne Kleidertaffete, Chally, Möbel-Cattune, franz. Long-Shawls, Himaleya- und Double-Shawls, Westenstoffe, Cravatten, Shlipse, Reisedecken, Reise-Plaids, woll. Tischdecken, woll Gesundheits-Unterjäckchen und Beinkleider, wattirte Bettdecken, Cattun-Tücher etc.**

Rester in allen Stoffen besonders billig.

Zoologischer Garten.

Die Ausstellung der **neuen** auf das Jahr 1867 lautenden **Eintrittskarten** erfolgt (vergl. §. 13 der Statuten) gegen **Vorzeigung der Actien** und Rückgabe der zeitherigen Karten auf dem Bureau im Garten in der Zeit vom 1. bis 31. Mai d. J. von früh 8 bis Abends 7 Uhr täglich mit Ausnahme der Sonntage. Vom 1. Juni d. J. an haben die **älteren** Karten keine Gültigkeit mehr.

Dresden, im April 1867.

Der Verwaltungsrath.

Seestraße Nr. 9. # Café National. **Seestraße Nr. 9.**

Nachdem ich meine Localitäten restauriren und, dem Wunsche meiner geehrten Gäste nachzukommen, ein zweites (französisches) Billard habe aufstellen lassen, so empfehle ich dieselben einer geneigten Beachtung mit der Versicherung prompter und billiger Bedienung.

Ergebenst

Eduard Gerdes.

Während der Chemnitzer Industrie-Ausstellung!

Ich lade Jedermann zur Besichtigung resp. Abnahme meines so mannichfachen Lagers von

Oefen und Kocheinrichtungen,
Brücken- und Tafelwaagen,
engl. Wäschmangeln,
Drathnägeln, Dachfenstern,
Bettstellen mit Matratzen,
Pferde-Krippen und Raufen,
engl. und deutschen Werkzeugen

und noch vieler in dieses Fach einschlagender Artikel ergebenst ein und kann sowohl den Herren Wiederverkäufern als auch Privaten sehr billige Preise stellen.

Chemnitz, im April 1867.

Gustav Friedrich,

Langestraße Nr. 62.

NB. Noch mache ich ganz besonders auf meine **sehr eleganten neuen Chamotte-Oefen** aufmerksam.

Mein reiches Lager von Reisekoffern, Reisetaschen, Damentaschen, Gummiträgern, Gummibändern, sowie Schulranzen, Schultaschen, Schreibmappen, Portemonnaies und Cigarrenetuis und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln empfehle ich in großer Auswahl zu soliden Preisen.

J. Albrecht, Sattler,

Ostra-Allee 38, Alberts-Bad.

Billiger Verkauf

von 2 Kommoden, 1 Wäschschrank, 1 Sopha, 1 ovalen Tisch, 2 Nähtischen. 1 Bettstelle mit Federmatratze, Betten, Wäsche, Leinwand, Damast-Gedecken (ächte Waare), Tafeltüchern, Kaffeeservietten, Tischdecken, Cigarren, Glas- und Porzellan-Sachen, sowie verschiedenen anderen Gegenständen, 1 blau- und 1 weißseidenes Kleid: im Pfandleihgeschäft große Oberseergasse 2a zweite Etage, früher am See 39.

Wein-Auction.

Wegen gänzlicher Aufgabe eines hies. bestrenommirten größeren Weingeschäfts sollen **Sonnabend, den 27. April** des Vormittags von 10 Uhr an in hiesiger **Rampeschen Strasse Nr 21** im Glassalon

ca. 300 Flaschen ff. Oppenheimer und
„ 300 „ „ Medoc Cantenac

in einzelnen Posten durch mich versteigert werden.

A. G. Oehlschlägel, Königl. Gerichts-Auctionator.

Gebrauchte Garderobe

wird zum **allerhöchsten Preis** zu **kaufen** gesucht, schriftliche und mündliche Bestellungen bittet man abzugeben:

3 kleine Kirchgasse 3 parterre

im Kleidermagazin und Pfandgeschäft.

NB. Auch wird daselbst auf **gute Pfänder, Betten** und **Leihhausscheine Geld** gewährt.

Gesuch.

Eine Mutter sucht für ein junges Mädchen v. $14\frac{1}{2}$ Jahren einen Dienst sofort oder zum 1. Mai, in einer stillen häuslichen Familie, Lohn wird für das erste halbe Jahr, vielleicht auch länger nicht beansprucht, dagegen freundliches, ihr moralisches Wohl beachtendes Behandeln. Hierauf Reflectirende finden Mutter und Tochter Seminarstraße 15, 2 Tr., erste Thüre rechts.

Eine gebildete Frau ohne Kinder, welche große Liebe zu Kindern hat, wünscht ein Kind unter der Verschwiegenheit sofort in Pflege zu nehmen.

Näheres Schäferstraße 40, 3 Tr.

Eine größere Wohnung ist zu vermiethen mit Garten

Schönbrunnstraße 8.

Eine mess. **Pracht-Plattglocke** m. 2 geschm. Stähl. z. verk. Roseng. 23 II.

Im Pfandleihgeschäft, Schössergasse 21, 1. Etage, sind ein fast noch neues Pianino f. 100 Thlr., ein tafelförm. f. 50 Thlr., $6\frac{3}{4}$ octav., ein Schreib-, ein Kleider-, ein Büchersekretär, ein Pult, eine Commode, ein Aktenschrank f. Adv.-Exp. billig zu verkaufen.

Wagenkauf-Gesuch.

Ein gebrauchter, aber noch in gutem Zustande befindlicher **leichter einspänniger Bretwagen** wird zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preis-Angabe bittet man unter der Adresse

„Wagenverkauf"

in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine hier gut gelegene und gut eingerichtete **Restauration mit Garten** und schöner Localität ist Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt Terrassengasse Nr. 14, 3. Etage.

Ein freundliches möblirtes **Zimmer** ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermiethen Zahnsgasse 23, 3. Etage links.

Ein **grosser, schwarzer Hund** mit weißer Brust, ohne Steuernummer und Maulkorb, ist zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren zurückerhalten Bautznerstraße Nr. 54 beim Fleischermeister **Weinhold.**

Hunde werden sehr fein geschoren und gewaschen **Stärkengasse Nr. 1,** früher Freibergerplatz.

Ein **Herren-Schneider** sucht noch mehr Beschäftigung im feinen Wenden, Reparaturen u. dgl. Aenderungen bei sofortiger Bedienung. Gr. Frohngasse 13, 4, dem Gewandhause gegenüber.

Eine **Sommerwohnung** in **Kötschenbroda,** bestehend aus einem Salon, vier Zimmern, Stallung und Wagenremise, ist vom 1. Mai d. J. ab zu vermiethen. Näheres ist zu erfragen beim Oberkellner im „Bayrischen Hof", Wilsdrufferstraße Nr. 15.

Glycerin-Veilchenseife

aus der Fabrik von Camillo Rox, vollkommen frei von allen ätzenden, der Haut schädlichen Bestandtheilen, ihrer Milde wegen namentlich bei Kindern zu verwenden, empfehlen in großen Stücken à $2\frac{1}{2}$ Ngr. die Herren

Herm. Roch, Altmarkt,
Schmidt & Gross, Hauptstr.
Bruno Muth, Wallstr. 14, 1.

Eine allein dastehende Sachsin, in mittleren Jahren, von sanftmüthigem Character und häuslich gebildet, wünscht den Haushalt eines gebildeten, älteren, gut existirenden Wittwer, wo möglich auf eine längere Lebensdauer zu übernehmen.

Reflectirende hierauf wollen Adressen unter **P. P. 40 in** der Expedition d. Bl. niederlegen.

Familiennachrichten u. Privatbesprechungen in der Beilage.